

Neuentwicklung bei Diamant Boart

Diese Diamant-Schleifbänder leben länger

Neben dem vollständigen Diamantwerkzeugprogramm für die Glasbearbeitung stellte Diamant Boart Deutschland GmbH, Haan, auf der Glastec '96 eine Neuentwicklung auf dem Gebiet des Bandschleifens vor. Ausgestellt wurde eine neue Kreuzbandschleifmaschine für das Besäumen von Flachglas sowie neu konzipierte Diamant-Schleifbänder, die sich bezüglich Aufbau und Art von den herkömmlichen Diamantbändern erheblich unterscheiden. Durch praktische Vorführungen ließen sich viele Interessenten davon überzeugen, daß der „Diabelt Grinder 4“ (Bild 1) hervorragend für den Einsatz von Diamantbändern geeignet ist.



Bild 1: „Diabelt Grinder 4“

Mit der neuartigen Ausführung und Technik des „Diabelt Grinder 4“ ist der Anwender nun in der Lage, Diamantschleifbänder optimal auszunutzen. Der Einsatz von Diamantbändern war in der Vergangenheit äußerst problematisch und wirtschaftlich nicht immer sinnvoll. Die eingeschränkten Möglichkeiten der Maschinen und die mechanische Beanspruchbarkeit der Werkzeuge hatten fast immer zur

Folge, daß das wertvolle Diamantband schon vor seinem schleiftechnischen Standzeitende durch Beschädigungen nicht mehr verwendbar war.

Der neue Typ von Diamantbändern wurde so in seinem Aufbau verändert, daß die mechanische Haltbarkeit des Diamantbelages wesentlich erhöht wurde. Somit sind die Bänder viel widerstandsfähiger gegen Beschädigungen (z. B. durch scharfkantige Werkstücke).

Die veränderte Decklagenstruktur des neuen Bandtyps „Diaflex-B SA“ (Bild 2) bietet den Vorteil, daß der bekannte Verlust der Abrasivität bei Diamantschleifbändern während ihrer



Bild 2: Neues Oberflächendesign des Bandtypes „Diaflex SA“

Fotos: Diamant Boart

Lebensdauer wesentlich reduziert wird. Das neue Oberflächendesign des Bandtypes SA unterscheidet sich schon rein äußerlich von den bisher bekannten Diamantbändern. Gegenüber den bisher üblichen Diamantbändern mit kreisförmiger Pelletanordnung verbessern sich bei dem neuen Werkzeugaufbau deutlich die Spanabfuhr, die Kühlung, die Abtragsleistung und die erreichbare Oberflächengüte am zu schleifenden Werkstück.

Diamant Boart wird zukünftig das neue Produkt nicht nur für Bänder, sondern auch für die übrige Diaflexproduktpalette anbieten.

Um die hervorragenden Eigenschaften des neuen Bandes nutzen zu können, hat Diamant Boart eine Maschine eigens für das Werkzeug entwickelt und gebaut, den „Diabelt Grinder 4“. Das neue System gewährleistet, daß jedes Prozeßglied zueinander paßt.

Diese Vorgehensweise führt zwangsläufig zu einer gesteigerten Qualität am Werkstück bei gleichzeitiger Erhöhung der Ausbringung. Somit werden die Diamantschleifkosten gegenüber der bisherigen Kombination Maschine und Diamantband um ca. 30 % günstiger sein. □